

An den Landrat

---

Glarus, 19. Juni 2014

**Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) an der Volksschule, Freigabe eines Kredites über 450'000 Franken für die Fortsetzung des Projektes bis 2017**

Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Landrätliche Kommission Bildung/Kultur und Volkswirtschaft/Inneres behandelte das Geschäft „Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) an der Volksschule; Freigabe eines Kredites über 450'000 Franken für die Fortsetzung des Projektes bis 2017“ an ihrer Sitzung vom 19. Juni 2014 in folgender Zusammensetzung:

Vorsitz: LR Fridolin Luchsinger, Schwanden

Mitglieder: LR Christian Marti, Glarus  
LR Beny Landolt, Näfels  
LR Renata Grassi Slongo, Niederurnen  
LR Daniela Bösch-Widmer, Niederurnen  
LR Hans-Heinrich Wichser, Braunwald  
LR Peter Rothlin, Oberurnen (Ersatz Kaspar Krieg)

Entschuldigt: LR Myrta Giovanoli  
LR Hans-Jörg Marti, Nidfurn

An den Sitzungen nahmen weiter teil:

Benjamin Mühlemann, Regierungsrat  
Christoph Zimmermann, Departementssekretär DBK  
Susanne Hausmann, Sekretärin DBK  
Andrea Glarner, Hauptabteilungsleiterin Volksschule und Sport

Das Sitzungsprotokoll wurde von Frau Susanne Hausmann, Sekretariat Bildung und Kultur, geführt, auf die Ausfertigung des Protokolls wurde jedoch zugunsten der direkten Berichtsverfassung verzichtet.

Für die Bearbeitung standen der Kommission folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 1. April 2014 i.S. Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) an der Volksschule; Freigabe eines Kredites über 450'000 Franken für die Fortsetzung des Projektes bis 2017.

## 1. Grundsätzliches

Die Kommission lässt sich den Antrag vonseiten des Departements kurz erläutern. Insbesondere wurde die Frage gestellt, wann das bereits seit Jahren laufende Projekt voraussichtlich enden werde. Ein Ende sei im Prinzip dann zu erwarten, wenn die zweckgebundene Rückstellung aufgebraucht sei, welche die Landsgemeinde im Jahre 2001 beschlossen habe. Andererseits werde das Thema damit trotzdem nicht beendet sein. Die Informatik entwickle sich laufend weiter, weshalb die Unterstützung der Schulen und der Lehrpersonen eine ständige – ja sogar zunehmende – Aufgabe bleibe und daher grundsätzlich kein absehbares Ende habe. Das Projekt, welches seit mehr als zehn Jahren laufe, habe zu Beginn deutlicher weniger finanziellen Aufwand beim Kanton verursacht, da vonseiten Bund eine Anschubfinanzierung bestand und die Swisscom sich ihrerseits mittels Sponsoring engagierte. Anschubfinanzierung gebe es unterdessen keine mehr. Nun werde die Phase der stark technisch geprägten Unterstützung durch vermehrte pädagogische Anleitung der Lehrpersonen abgelöst. Diese seien heute technisch soweit geschult, dass es unterdessen stärker um pädagogisch didaktische Fragen vor Ort gehe, beispielsweise auch im Hinblick auf die Einführung eines neuen Lehrplans. Das Eintreten auf die Vorlage war in der Kommission absolut unbestritten.

## 2. Die Vorlage im Detail

Die einzelnen Projektteile waren in der Kommission grundsätzlich unbestritten. Das Wirken des kantonalen Koordinators wird als pragmatisch und professionell wahrgenommen und von den Schulen und der Lehrerschaft geschätzt. Zu den unter Punkt 5.2. des Antrages vermerkten Kosten wird aus der Kommission die Frage nach der Höhe der eingesetzten Mittel aufgeworfen. So sei beispielsweise der Betrag für eine Projektleitung im IT-Bereich deutlich zu hoch. Dem wurde aus Sicht des Departements entgegengehalten, dass es sich bei dieser Stelle nicht um eine technische Fachperson handle, sondern um eine Lehrperson mit zusätzlichem Fachwissen. Diese Stelle könne nicht durch eine günstigere technische Projektleitung abgelöst werden, die Aufgabe erfordere unbedingt einen pädagogischen Hintergrund. In der Kommission wird aber auch die Bedeutung der Informatik als Schlüsseltechnologie für die Schule erwähnt und darauf hingewiesen, dass ohne weiteres noch ausreichende Mittel aus der zweckgebundenen Rückstellung gemäss Beschluss der Landsgemeinde zur Verfügung stehen. Bisher ist mit diesen Mitteln sorgfältig umgegangen worden. In der Kommission wurde schliesslich mit 4 zu 3 Stimmen eine Kürzung des Gesamtkredits um 40'000.- gutgeheissen.

## 3. Antrag

Dem regierungsrätlichen Antrag wird in dem Sinne zugestimmt, als dass für die Weiterführung des Projektes ein gekürzter Kredit über Fr. 410'000.- freizugeben ist.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

**Landrätliche Kommission Bildung/Kultur und Volkswirtschaft/Inneres**

  
Fridolin Luchsinger, Schwanden  
Kommissionspräsident